

# EBK

Entsorgungsbetriebe  
Stadt Konstanz



# FÜR MENSCH UND UMWELT



Wenn der Mülleimerdeckel zufällt oder die Toilettenspülung rauscht, beginnen die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) mit ihrer Arbeit. Sie sammeln unseren Abfall und unser Abwasser. Die Betriebsleiterin Ulrike Hertig im Gespräch über sauberes Wasser, wertvolle Kreisläufe und eine effiziente Entsorgung.

**Frau Hertig, wenn der Abfall in der Tonne ist, brauchen wir uns nicht mehr darum zu kümmern. Geht Ihnen das auch so?**

Ja, denn diese wichtige Aufgabe übernehmen ab hier die EBK. Aber ich weiß auch, dass der Abfall nicht aus der Welt ist, nur weil er nicht mehr vor meiner Haustür steht. Entsorgen heißt heute: Der Großteil des Abfalls wird wieder nutzbar gemacht oder in Energie umgewandelt. Von Abfall sprechen wir in naher Zukunft nicht mehr, weil wir alles in Kreisläufen wieder verwerten.

**Neben dem Abfall sammeln die EBK auch unser Abwasser, reinigen es und leiten es wieder in die Natur. Ist das so ein Kreislauf?**

Genau. Das Wasser verschwindet ja nicht einfach. Unter der ganzen Stadt verlaufen Kanäle, in denen wir das Abwasser sammeln. In der Kläranlage wird es so gereinigt, dass wir es wieder in den Bodensee leiten können. Mit innovativer Technik gewinnen wir aus dem Klärschlamm Energie für den Betrieb der Kläranlage – also auch hier ein Kreislauf.

**Abfall, Abwasser, Energie: Die Umwelt ist ein wichtiges Thema für die EBK?**

Unbedingt. Konstanz hat viel zu bieten: eine tolle Stadt, wunderschöne Natur und natürlich den See. Die EBK tragen einen wichtigen Teil dazu bei, all das zu erhalten. Das tun wir mit voller Überzeugung und sehr erfolgreich. Dafür bekommen die EBK seit 1998 jährlich ein Umweltzertifikat. In unserer Umwelterklärung kann man jedes Jahr die konkreten Beispiele nachlesen.

**Die Konstanzer und die EBK – das scheint ja eine enge Beziehung zu sein!**

Das stimmt. Wir sind ein kommunaler Betrieb: Wir gehören zu 100% der Stadt Konstanz und sind wirtschaftlich selbständig. Dabei sind mir zwei Punkte wichtig:

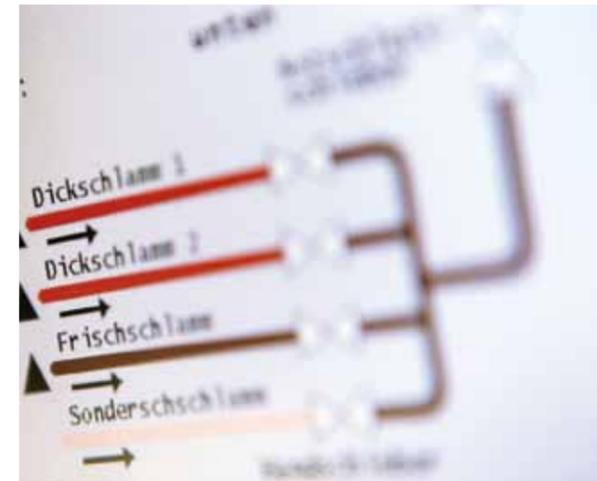
Über den Gemeinderat haben die Konstanzer die Möglichkeit, die Entwicklung der EBK mit zu bestimmen. Das ist ein riesiger Vorteil, denn damit steht bei jeder Entscheidung der Nutzen für Konstanz im Fokus. Unsere Effizienz und die andauernde Verbesserung unserer Arbeit sind für alle transparent und überprüfbar.

Als Konstanzer Betrieb mit vielen Beschäftigten aus der Region kennen wir uns hier gut aus. Wir sind ein kompetenter Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbebetriebe und beraten gerne bei den Themen Abfall und Abwasser.



01

02



03



04

Wirken oft im Verborgenen: die Expertinnen und Experten der EBK  
[01/02] Im Faulturm entsteht aus Klärschlamm neue Energie.  
[03] Drei Reinigungsstufen und eine strenge Qualitätskontrolle sind nötig,  
um aus Abwasser wieder Bodenseewasser zu machen.  
[04] Die Schaltzentrale hat alles im Griff – rund um die Uhr.



Mit einem Durchmesser von 56,6 Metern fasst das Regenklärbecken sechs Millionen Liter Wasser. Um diese Wassermassen zu reinigen, investieren die EBK ständig in den Ausbau und die Erneuerung ihrer Anlagen und sorgen so für einen sauberen Bodensee.



Täglich sammeln die EBK im Durchschnitt ca. 9.800 Kilo Altglas. 90 % davon landen als Weinflasche oder Marmeladenglas wieder bei uns in der Küche. Je besser wir das Altglas nach Farben sortieren, desto besser kann es wieder verwertet werden.



01



02



03

[01] Die Fotovoltaikanlagen auf den Dächern der EBK erzeugen ca. 215.000 kWh Strom im Jahr. Das entspricht ungefähr dem Durchschnittsverbrauch von 50 vierköpfigen Familien im Jahr.  
[02/03] Vor Ort und auf Augenhöhe: Betriebsleitung und Mitarbeiter stehen in direktem Austausch.



# ABFALL EINSAMMELN

Welcher kleine Junge wollte nicht mal Müllmann werden? Bei den Entsorgungsbetrieben arbeiten insgesamt 30 Männer in ihrer leuchtend orangenen Arbeitskleidung. Nach detailliert geplanten Fahrtrouten sammeln sie ein, was wir wegwerfen. Fast der ganze Rest gehört auf einen der drei Wertstoffhöfe im Stadtgebiet.

Blaue Tonne für Papier, braune Tonne für Biomüll und schwarze Tonne für Restmüll: Im Sommer müssen die Tonnen ab 6 Uhr und im Winter eine halbe Stunde später draußen stehen, denn dann fahren die Müllautos los. Sieben Fahrzeuge sind täglich im Einsatz, um in Konstanz und seinen Teilorten pro Woche rund 19.000 Tonnen zu leeren.

Der jährliche Abfallkalender und die straßengenaue Internetabfrage geben Auskunft, wann und wo welche Tonne geleert wird. Den Service rund um den Abfall bezahlen wir mit der Müllgebühr.

## Die Sache mit dem gelben Sack

Mit dem gelben Sack und den dualen Systemen sorgen die Hersteller dafür, dass ihre Verpackungen wieder eingesammelt werden. Das bezahlen wir Verbraucher über den Kaufpreis bei Joghurt, Shampoo und Konservendose. In Konstanz holen die EBK die gelben Säcke im Auftrag der dualen Systeme ab.

Für Glas stellen uns die EBK im Konstanzer Stadtgebiet über 60 Sammelstellen bereit. So können wir alle zum Kreislauf beitragen, denn Glas kann beliebig oft wieder verwertet werden. Sperrmüll und Wertstoffe können wir beim Wertstoffhof abgeben. Dazu mehr auf der nächsten Seite.

## Städtische Flotte in guten Händen

Die Kfz-Werkstatt sorgt dafür, dass die Männer der EBK immer pünktlich und zuverlässig unsere Tonnen leeren können. Insgesamt kümmert sich die Kfz-Werkstatt um rund 380 städtische Fahrzeuge und Maschinen, vom Rasenmäher bis zum Radlader. Für Dienstfahrten nutzen die EBK-Mitarbeiter auch E-Bikes.



# ABFALL VERWERTEN

Unser Abfall ist so bunt wie unser Leben. Wenn wir im Frühjahr den Keller aufräumen, stehen wir vor einem Sammelsurium und der Frage: Wohin damit? Vor dieser Frage stehen auch die EBK – allerdings im großen Maßstab: Insgesamt sammeln sie rund 20 verschiedene Abfallarten und sorgen dafür, dass diese sinnvoll und umweltgerecht verwertet werden.

Rund 400 Kilo Abfall produziert jeder Konstanzer im Jahresdurchschnitt. Was damit geschieht, hängt von der Abfallart ab – und von vielen gesetzlichen Regelungen, unterschiedlichen Zuständigkeiten zwischen Stadt, Landkreis und den bundesweiten dualen Systemen und nicht zuletzt von einem wechselhaften Weltmarkt für Rohstoffe. Die Aufgabe der EBK: die Abfallverwertung wirtschaftlich und ökologisch zu organisieren.

Unser Restmüll (ca. 130 Kilo pro Person im Jahr) wird zum Beispiel verbrannt, die dabei entstehende Energie als Wärme oder Strom wieder genutzt. Biomüll (ca. 90 Kilo) wird kompostiert und landet auf den Äckern unserer Region. Altpapier (ca. 80 Kilo) lässt sich so gut vermarkten, dass die Kosten fürs Einsammeln gedeckt sind.

## Vom Abfall zum Wertstoff

Viele Dinge, die nicht mehr richtig funktionieren, uns im Weg oder zu alt sind, schmeißen wir einfach weg. Trotzdem haben sie noch einen Wert. Deshalb können wir sie bei einem der drei Wertstoffhöfe im Stadtgebiet abgeben. Metall, Energiesparlampen, Holz, Öle, Korke usw.: Für jeden Stoff gibt es den passenden Container. Denn nur wenn der Abfall sortiert ist, kann man ihn wieder verwerten.

Gerade in Elektrogeräten stecken viele verborgene Rohstoffe, die auf der Erde knapp werden und deshalb wertvoll sind. Die EBK garantieren uns, dass Elektrogeräte bei ihren Entsorgungspartnern fachgerecht verwertet werden.

## Warenbörse vom Fairkauf

Was der eine nicht mehr brauchen kann, kommt dem anderen gerade recht: In der Warenbörse auf dem Wertstoffhof in der Fritz-Arnold-Straße landen Stücke, die zwar gebraucht aber trotzdem noch brauchbar sind. Gleichzeitig arbeiten hier Menschen, die von der Caritas betreut und für einen Wiedereinstieg ins Berufsleben fit gemacht werden.

# ABWASSER SAMMELN

**Unter unseren Straßen blubbert und gurgelt es. Aus Hausabflüssen und Kanalschächten fließt das Abwasser zusammen. Die ersten Kanäle dafür wurden in Konstanz bereits 1850 erbaut. Heute sind es ca. 295 Kilometer. Mit moderner Technik sorgen die EBK dafür, dass das Kanalnetz dicht und alles im Fluss bleibt.**

Der Spültrupp fährt mit dem Reinigungsfahrzeug eine Kanalöffnung an. Der Spüler zieht eine Düse aus dem Heck des Wagens und führt sie in den Kanal. An der Düse ist ein Schlauch befestigt, der sich immer weiter abwickelt. Bis zu 200 Meter reicht er in den Kanal und spült ihn mit hohem Druck und Wasser. Beim Rückzug saugt die Maschine Dreck, Ablagerungen und das Wasser aus dem Kanal und reinigt sie in ihrem großen Kesselbauch.

Per Fingertipp markiert der Spüler den gereinigten Abschnitt auf dem Touchpad. Wenn ihm Schäden am Kanal auffallen, geht direkt eine Meldung an die Bauabteilung. Den Zustand des Kanalnetzes dokumentiert das Schadenskataster. Außerdem suchen Kameras das Netz nach undichten Stellen ab.

## Neues Rohr oder neue Verkleidung

Rund drei Kilometer des Netzes sanieren die EBK pro Jahr. Häufig müssen sie neue Kanalrohre einbauen, weil die Kanäle stark beschädigt oder zu klein sind. Dafür müssen die EBK die Straßen aufreißen. Diese Baumaßnahmen stimmen sie mit dem Straßenbau und den Stadtwerken ab, die sich um Gas-, Wasser- und Stromleitungen kümmern. Außerdem müssen die Busfahrer Bescheid wissen, die Archäologen und die Feuerwehr.

Immer öfter können die EBK Schäden direkt im Rohr beheben: Sie bringen einen Schlauch, der mit Kunstharz getränkt ist, in den Kanal ein. Der Schlauch schmiegt sich an die Innenwand des Kanals. Anschließend härten sie den Schlauch mit Wärme oder UV-Licht aus. So bekommt das Rohr eine neue Verkleidung und ist wieder dicht, das geht schneller und ist günstiger. Jährlich investieren die EBK rund zwei Millionen Euro in ihr Kanalnetz.

---

**Damit unser Geld nicht versickert**  
Regenwasser ist meist nur gering verschmutzt und muss deshalb nicht in der Kläranlage gereinigt werden. Darum soll es möglichst direkt versickern und gar nicht erst den Weg in die Kläranlage finden. Als Anreiz haben die EBK 2002 die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Sie beraten Grundstücksbesitzer und Bauherren bei der Planung und Sanierung ihrer Hausanschlüsse und wie sie bares Geld sparen können.

---



# ABWASSER REINIGEN

**100 Millionen Mitarbeiter sorgen dafür, dass unser Abwasser wieder sauber wird: Bakterien sind die wichtigsten Reinigungskräfte in der Konstanzer Kläranlage. In verschiedenen Becken und über 24 Stunden hinweg wird das Abwasser gereinigt – an 365 Tagen im Jahr.**

120 Liter Wasser verbrauchen wir im Durchschnitt täglich. Damit sind wir vergleichsweise sparsam. Kein Grund allerdings, Wasser zu verschwenden. Denn alles, was durch den Abfluss fließt, müssen die EBK aufwändig reinigen.

Die Konstanzer Kläranlage ist die größte am Bodensee und reinigt auch das Abwasser der Nachbargemeinden Reichenau, Allensbach und Kreuzlingen, die an das Konstanzer Kanalnetz angeschlossen sind. So ist der Bodensee ein bis nach China beachtetes Beispiel für eine gelungene länderübergreifende Abwasserreinigung.

Die mechanische Reinigung besteht aus drei Stufen. Im Feinrechen bleiben größere Teile hängen, der Sandfang entfernt den Sand. In den Vorklärbecken setzen sich weitere feste Teile und grobe Schwebstoffe ab.

## Lehrmeister Natur

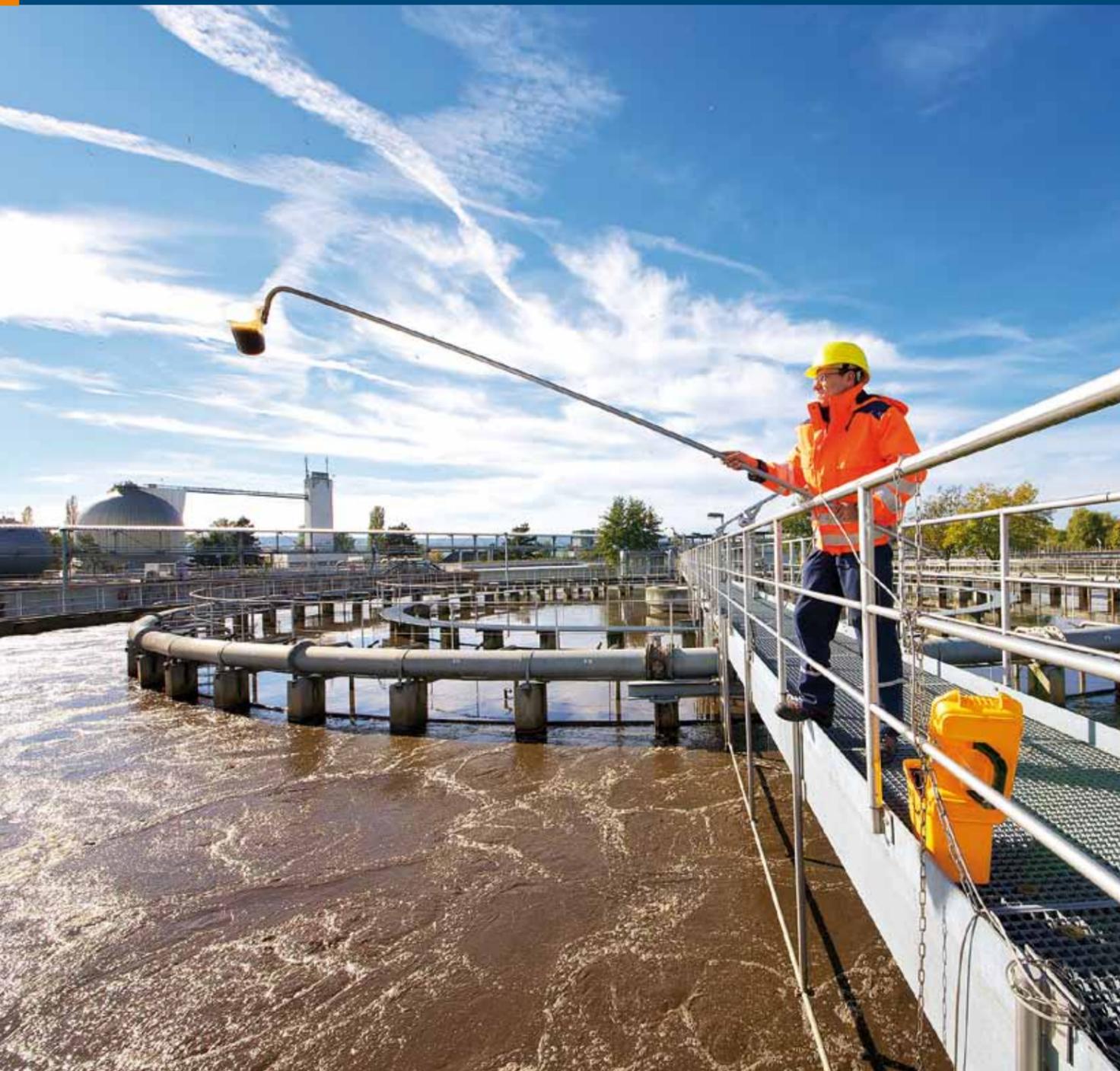
In der biologischen Reinigungsstufe wird das Abwasser belüftet und durchmischt. Jetzt können Mikroorganismen die Kohlenstoff- und Stickstoffverbindungen zu Klärschlamm abbauen, Eisensalze binden das Phosphor. Klärschlamm und Phosphor setzen sich im Nachklärbecken ab, das gereinigte Abwasser fließt zurück in den Seerhein.

## Im Klärschlamm steckt Energie

Der Klärschlamm besteht zu rund 80 % aus organischem Material – eine Menge Energie. Im Faulturn sind es wiederum Mikroorganismen, die diesmal ganz ohne Sauerstoff den Schlamm abbauen. Dabei entsteht Klärgas, das im Blockheizkraftwerk in Strom und Wärme umgewandelt wird. So decken die EBK über 60 % ihres Strom- und mehr als 80 % ihres Wärmebedarfs.

**Die Toilette ist kein Mülleimer  
Zu unserem sauberen Wasser können alle ein Stück beitragen: Nicht in den Abfluss gehören**

- Hygieneartikel wie Feuchttücher, Ohrsticks und Damenbinden
- Problemstoffe wie Medikamente, Farben und aggressive Reinigungsmittel
- Essensreste, Fett und Öle





# KUNDEN BERATEN

**Bürger, Gewerbetreibende oder Bauherren haben viele Fragen zu Abfall und Abwasser. Die EBK beraten sie telefonisch, vor Ort und vor allem kostenfrei. Infolyer und das Internetangebot runden den Service ab.**

Den Abfallkalender bekommen wir alle in den Briefkästen. Hier ist verzeichnet, welcher Abfall wohin gehört und wann in welcher Straße die Tonnen geleert werden. Im Internet kann man sich einen Abfuhrkalender für seine Straße anzeigen lassen und ausdrucken. Antworten und Auskünfte zu speziellen oder ganz gewöhnlichen Fragen gibt die Abfallberatung der EBK.

Das Gebührensystem für Abfall sieht vor, dass wir unsere Müllgebühren pro Haushalt zahlen. Um für jeden Haushalt die richtige Personenzahl zu ermitteln, arbeiten die EBK mit den Daten des Einwohnermeldeamtes. In einer Unistadt mit vielen Weg- und Zuzügen und vielen WGs hat man da viel zu tun. Vor allem zu Jahresbeginn stehen die Telefone nicht still. Dann versenden die EBK rund 45.000 Gebührenbescheide, davon 5.000 an Gewerbebetriebe.

## **Kostenlose Beratung**

Die EBK sind als kommunales Unternehmen nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet. Vielmehr wollen sie gemeinsam mit ihren Kunden das Beste für Konstanz und die Umwelt erreichen. Deshalb beraten sie uns kostenlos mit einem Ziel: möglichst wenig Abfall und Abwasser.

---

## **Umwelt-Managementsystem**

Als erstes kommunales Entsorgungsunternehmen in Baden-Württemberg haben die EBK 1998 ein geprüftes Umweltmanagementsystem nach der Öko-Audit-Verordnung der Europäischen Union eingeführt. Seither informieren die EBK die Öffentlichkeit mit der jährlichen Umwelterklärung über die Umweltauswirkungen des Betriebs, also zum Beispiel über den Energieverbrauch oder die Reinigungsleistung der Kläranlage.

---

# ZAHLEN UND FAKTEN

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz wurden 1993 gegründet und sind zuständig für die Abwasserableitung und -reinigung sowie für die Abfallentsorgung. Als städtischer Eigenbetrieb sind sie ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit dem Gemeinderat als oberstem Gremium.

In drei Abteilungen kümmern sich die EBK um

- die Planung und den Bau von Kanälen, Pumpwerken, Grundstücksentwässerung sowie Kanalreinigung und -betrieb,
- den Betrieb der Kläranlage und Pumpwerke sowie um die dezentrale Regenwasserbehandlung,
- die Abfallwirtschaft (Sammlung, Umladung, Transport), den Fuhrpark (Kfz-Werkstatt) und den Betrieb der Wertstoffhöfe.

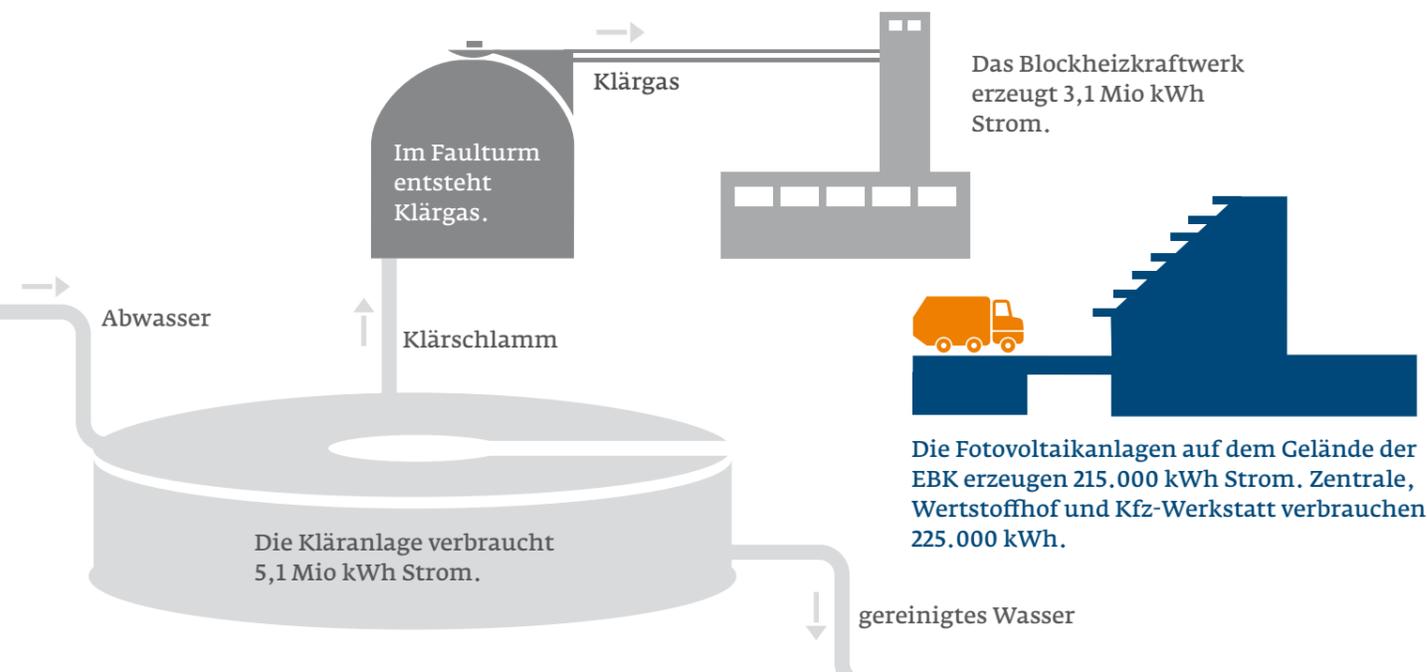
Für die Gebühren, die Rechnungsstellung und den Wirtschaftsplan ist die kaufmännische Abteilung zuständig.

## Energieverbrauch und Energiegewinnung pro Jahr

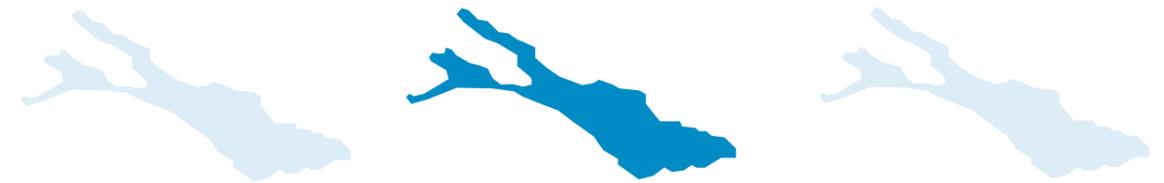
Rund 60 % ihres Strom- und 80 % ihres Wärmebedarfs decken die EBK durch eigene Erzeugung.



Zum Vergleich: Eine 4-köpfige Familie verbraucht ca. 4.000 kWh.



## Phosphorgehalt im Bodensee



1955: ca. 8 µg pro Liter

1980: ca. 85 µg pro Liter

2012: ca. 8 µg pro Liter

Täglich reinigen die EBK rund 40 Millionen Liter Abwasser. Das entspricht ungefähr 16 Fünfzig-Meter-Schwimmbecken. Rund 98 % des Phosphors werden dem Abwasser bei der Reinigung entzogen und im Klärschlamm gebunden. Pro Jahr und Einwohner fallen rund 75 Kilogramm Klärschlamm an.

## Gut getrennt ist halb recycelt

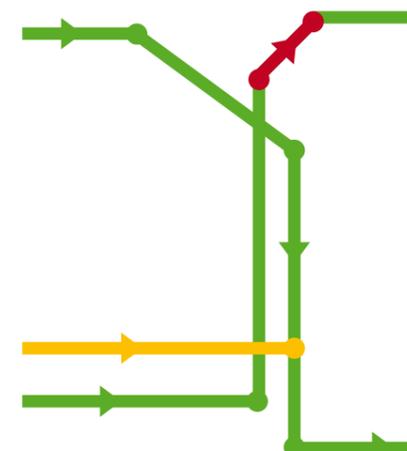
Insgesamt verursacht jeder von uns pro Jahr ca. 400 Kilogramm Abfall. Rund ein Drittel davon landet im Restmüll. Getrennter Abfall kann wieder verwertet werden. Besonders wichtig ist die fachgerechte Entsorgung von Elektrogeräten: Pro Jahr landen über 2.000 Kühlschränke und -truhen auf dem Wertstoffhof. Die Abfallmengen in der Grafik beziehen sich auf das Jahr 2012.



## Unterirdisch vernetzt

295 Kilometer misst das unterirdische Kanalnetz der EBK. Hier werden Abwasser und Regenwasser gesammelt und zur zentralen Kläranlage geleitet – auch aus den Gemeinden Allensbach, Reichenau und Kreuzlingen.

- Dringend sanierungsbedürftig: 2%
- Mittelfristig sanierungsbedürftig: 20%
- Kein aktueller Sanierungsbedarf: 78%



**Entsorgungsbetriebe  
Stadt Konstanz**

Fritz-Arnold-Str. 2 b  
78467 Konstanz

Telefon 07531 996-0  
Telefax 07531 996-222

[www.ebk-konstanz.de](http://www.ebk-konstanz.de)

**Service Betriebsgebäude**

Montag bis Donnerstag  
8 Uhr bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr  
Freitag 8 bis 12 Uhr

**Abfallberatung**

Telefon 07531 996 -188 oder 189  
Telefax 07531 996-241

**Sperrmüll**

Telefon 07531 996-189

**Kundenservice**

Hausmüll  
Telefon 07531 996-113 und 114  
Gewerbe  
Telefon 07531 996-173  
Zahlungsverkehr  
Telefon 07531 996-119 und 120  
[Kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:Kundenservice@ebk-tbk.de)

**Abwasser**

Entwässerungsanträge und  
Regenwassernutzung  
Telefon 07531 996 -142

Grundstücksentwässerung und  
Kanalbetrieb  
Telefon 07531 996 -135

Gesplittete Abwassergebühr  
Telefon 07531 996 -130 oder 138

Abwasserbeiträge  
Telefon 07531 996 -117

Rückerstattung von Abwassergebühren  
Telefon 07531 996 -112

Sie möchten noch mehr über die EBK erfahren?  
Besuchen Sie uns auf unserer Website unter  
[www.ebk-konstanz.de](http://www.ebk-konstanz.de)

